

Vorwort

«Die Neue ist die Alte», hat mir meine Tochter erklärt, als sie aus dem Kindergarten kam. Gemeint hat sie, dass ihr die «neue» Kindergärtnerin gar nicht so unbekannt ist, weil diese schon mal da war und nun nach einer Abwesenheit wieder gekommen ist. Und so geht es mir mit dem Amt als Präsidentin des Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur: Nach abgeschlossener Weiterbildung und dem Entscheid von Helen Girardier, wegen beruflicher Überlastung das Präsidium abzugeben, habe ich mich entschieden, das Amt nochmals zu übernehmen.



Monika Imhof, Präsidentin

Mit besonders grosser Freude halte ich das vergangene Jahr schriftlich für den Jahresbericht fest, denn unser Verein ist mit dem Kulturpreis 2004 der Stadt Winterthur ausgezeichnet worden, was für eine Freude! Wir fühlen uns alle sehr geehrt und nehmen gerne zur Kenntnis, dass unsere Arbeit auch von der Stadt wahrgenommen und geschätzt wird. Ich spüre viel Elan und Schwung im Vorstand und bei den Führerinnen, was ideal ist für eine gute Zusammenarbeit.

Bestärkt durch diese Auszeichnung freue ich mich, das Präsidium wieder übernommen zu haben und den Frauenstadtrundgang zusammen mit dem Vorstand weiterzuentwickeln. Es warten noch viele Geschichten von Frauen darauf, entdeckt und aufgearbeitet zu werden. Wir sind dran.

Wir danken

all unseren Mitgliedern

Sponsorinnen und Sponsoren

- Stadtverwaltung, Winterthur Fr. 10'000
Kulturpreis 2004
- Stadtverwaltung, Winterthur Fr. 5'000
für den Aufbau der Geschäftsstelle ab 1.1.2005
- Firma Jäggli AG (Raum für Retraite)



Sarah Bolleter (r), deren Lizentiatsarbeit als Grundlage für den Rundgang «Fremde Heimat» diente und Marianne Härrli (l).

Impressum:

Text: Monika Imhof, Irène Trochsler
 Fotos: Regina Speiser, Sulzer Archiv, Missione Cattolica Italiana Winterthur
 Layout: Peter Spörri
 Produktion: Regina Speiser

8. Jahrg.

Personelles

Vorstand

Monika Imhof, Winterthur	Präsidentin
Annemarie Rüegg, Winterthur	Vizepräsidentin und Organisation Rundgänge
Helen Girardier, Winterthur	Aktuarin
Susanna Keller, Hittnau	Kassiererin
Regina Speiser, Winterthur	Öffentlichkeitsarbeit
Jeannine Stauffer, Winterthur	Sponsoring

Recherchen und Stationserarbeitung

Sarah Bolleter, Winterthur	Historikerin
Regina Brunner-Huber, Winterthur	Germanistin
Marianne Härri, Winterthur	Historikerin
Jeannine Stauffer, Winterthur	Ethnologin/Historikerin
Annemarie Rüegg, Winterthur	pensionierte Lehrerin

Regie und szenische Umsetzung

Irene Trochsler, Winterthur	Historikerin, Schauspielerin
-----------------------------	------------------------------

Führungen

Marianne Atallah, Winterthur
 Sarah Bolleter, Winterthur
 Beatrice Bosshard, Winterthur
 Regina Brunner-Huber, Winterthur
 Marlene Egolf Winterthur
 Rahel Haag, Winterthur
 Marianne Härri, Winterthur
 Barbara Heuberger-Brauchli, Winterthur
 Lucie Hitz, Hittnau
 Monika Imhof, Winterthur
 Marianne Keel, Winterthur
 Susanna Keller, Winterthur
 Margot Lang, Hofstetten
 Britta Morf, Zürich
 Brigitte Rachmühl, Winterthur
 Annemarie Rüegg, Winterthur
 Jeannine Stauffer, Winterthur

Vorstandstätigkeit

Im Jahr 2004 haben wir an den sich mittlerweile als Tradition entwickelten Rhythmus von zwei Jahren angeknüpft und haben einen neuen Rundgang entworfen: «Fremde Heimat – Italienerinnen in Winterthur 1960 - 1970». Beim vierten Rundgang könnte frau oder man meinen, wir seien im «going public» geübt, doch wie hatten wieder alle Hände voll zu tun. Die allmonatlichen Treffen des Vorstandes haben manchmal nicht ausgereicht. Mit einem neu gestalteten Prospekt und dem für den Verkauf bestimmten Kartenset (mit den vier Strassennamen) in der Mappe haben wir den neuen Rundgang gestartet. Die Premiere war, wie schon bei den drei vorhergehenden Premieren, ausverkauft: Über vierzig ZuschauerInnen haben sich mit uns auf den Weg durchs Neuwiesenquartier gemacht. Wir waren gespannt, ob dieser Ausflug in die jüngste Geschichte beim Publikum ankommt, aber wir hatten uns vergebens Sorgen gemacht: Es war ein voller Erfolg. Die runden «Sulzerli», die wir eigens für die Premiere von der Confiserie Vollenweider herstellen liessen, waren das süsse Tüpfchen auf dem i.

Die nach wie vor sehr grosse Nachfrage nach den Rundgängen hat uns auch dieses Jahr ganz schön auf Trab gehalten. Neben den Rundgängen haben wir erneut beim «Tag des Denkmals» mitgemacht, der diesmal auf dem Sulzerareal stattfand. Wir hatten dafür unseren Tössemer Rundgang «Niemals Feierabend – Winterthurer Arbeiterinnen 1870 - 1920» gekürzt und zweimal durchgeführt; beide Male waren über vierzig Personen dabei. Normalerweise lassen wir via Winterthur Tourismus nicht mehr als vierzig Billette für einen Rundgang verkaufen, denn sonst ist die Gruppe in den zum Teil engen Gässchen zu gross und die Akustik für die einzelnen ZuschauerInnen nicht mehr genügend. Aber Ausnahmen gibt's immer wieder.

Der anhaltend grosse Erfolg unserer Rundgänge macht die Koordinationsarbeit immer anspruchsvoller und zeitintensiver. Im Vorstand haben wir uns an einer Retraite Ende Oktober intensiv Gedanken über unsere Zukunft gemacht und uns entschieden, ab 1. Januar 2005 eine Koordinatorin mit einem Pensum von zwanzig Stellenprozenten anzustellen; mit Regina Brunner-Huber,

die bereits seit Jahren Rundgänge führt, haben wir eine ideale Besetzung dafür gefunden und wir sind gespannt, was uns dieses erste Jahr bringen wird. Mit der Stelle haben wir jetzt auch eine «Geschäfts»-Telefonnummer und können uns in unseren Bestrebungen, immer noch professioneller zu werden, noch verbessern. Regina Brunner wird sich auch um unsere Homepage kümmern, da auch wir – wie viele andere Frauenorganisationen in Winterthur – den Tod von Annemarie Marti, unserer Webmasterin, zu betrauern haben. Sie hat unseren Verein von Anfang an tatkräftig unterstützt; sie hat uns überhaupt erst einen Internet-Auftritt ermöglicht. An dieser Stelle sei ihr nochmals unser tiefster Dank ausgesprochen.

Ausblick

Wir sind daran, den Rundgang «Fremde Heimat – Italienerinnen in Winterthur 1960 - 1970» auf italienisch übersetzen zu lassen und werden ihn bereits in diesem Jahr, also 2005, auch auf italienisch führen. Es wird fünf öffentliche Führungen geben. Damit möchten wir viele der direkt betroffenen Personen auch in ihrer Muttersprache ansprechen. Das bestehende Drehbuch übersetzt eine professionelle Übersetzerin, Rosina Scelzo. Sie ist uns bei den Übersetzungskosten entgegengekommen und wird uns auch bei der Werbung für den Rundgang in den italienischsprachigen Kreisen unterstützen.

Wir freuen uns alle auf die Zusammenarbeit mit der neuen Koordinatorin, Regina Brunner-Huber; sie war bereits einmal bei uns im Vorstand und wird auch erneut dem Vorstand beitreten. So viel zu den Neuen und den Alten! Viel Glück und Spass bei der Arbeit!

*Monika Imhof
Winterthur, März 2005*

Bilanz

Kontobezeichnung	Geschäftsjahr 2004	Geschäftsjahr 2003
Post	19'335.60	31'466.35
Debitoren und Trans. Aktiven	300.00	-
Rundgänge	27'475.00	12'750.00
Total Aktiven	47'110.60	44'216.35
Verbindlichkeiten Rundgang	735.00	-
Vereinsvermögen	46'375.60	44'216.35
Total Passiven	47'110.60	44'216.35

Kulturpreisübergabe, Museum Oskar Reinhart, 28.1.05



*Stadtpräsident Ernst Wohlwend
gratuliert Monika Imhof*

«Warum jagen wir unsere Zuschauerinnen und Zuhörer bei Wind und Wetter durch die Quartiere?» Vereinspräsidentin Monika Imhof, die stellvertretend für den Verein den Check über 10'000 Franken in Empfang nimmt, erklärt in ihrer Ansprache: «Spazieren ist gut für die Erinnerung. Bereits die alten Griechen spazierten von Zimmer zu Zimmer, um sich komplizierte Argumentationsabfolgen besser behalten zu können. Indem wir mit unseren BesucherInnen durch die Stadt wandern, schaffen wir

Bilder und Geschichten im öffentlichen Raum, an die sich die BesucherInnen erinnern.» Stadtpräsident Ernst Wohlwend würdigte die Rundgänge als «ein Erlebnis». Der Verein habe in Winterthur zwei Lücken gefüllt: «Wir haben den Historikerinnen und Fachfrauen die Aufarbeitung von Frauengeschichte zu verdanken und mit ihrer populären Art der Geschichtsvermittlung begeistern sie breite Kreise.» Peter Niederhäuser, Präsident des Historischen Vereins Winterthur, doppelte in seiner Laudatio nach: «Die Stärken des Vereins sind die gute Nase für originelle Themen und das grosse Gespür für die Inszenierung.»

Erfolgsrechnung

Kontobezeichnung	Geschäftsjahr 2004	Geschäftsjahr 2003
Erlös Rundgang Sulzer Rieter	1'415.00	1'490.00
Erlös Rundgang Niemals Feierabend	3'580.00	2'915.00
Erlös Rundgang Ehrbare, Fehlbare	11'605.00	15'422.00
Erlös Rundgang Migration	7'635.00	
Erlös Rundgang Schülerrundgang	1'550.00	
Erlös Rundgang Winterthur Tourismus	-	-60.00
Total Erlös aus Rundgangverkäufen	25'785.00	19'767.00
Entschädigung Sulzer Rieter	-700.00	-840.00
Entschädigung Niemals Feierabend	-1'400.00	-1'540.00
Entschädigung Ehrbare Frauen, fehlbare..	-5'490.00	-4'725.00
Entschädigung Migration	-2'310.00	-
Verbrauchsmaterial laufende Rundgänge	-470.40	-271.00
Total Aufwand aus Rundgangverkäufen	-10'370.40	-7'376.00
Deckungsbeitrag I	15'414.60	12'391.00
Nettozinsen	19.00	20.00
Erlös Buchverkauf	486.00	485.00
Erlös Verkauf Kartenset	1'381.00	
Erlös Teilnahme Anlässe	2'200.00	300.00
Erlös Mitgliederbeiträge	4'730.00	4'165.00
Erlös Spenden natürliche Personen	175.00	2'750.00
Erlös Spenden Firmen	4'000.00	10'000.00
Erlös Spenden öffentliche Hand	-	10'000.00
Total übrige Erlöse	2'991.00	27'720.00
Deckungsbeitrag II	28'405.60	40'111.00
Entschädigung Koordinationsstelle	-561.25	-357.00
Eigenleistungen, neue Rundgänge	27'300.00	2'500.00
Ausstattung Rundgänge, Laminieren etc	-852.80	
Entschädigung Regiearbeit, Recherche	-26'500.00	-200.00
Treffen Rundgängerinnen, Teamentwicklung	-1'198.85	
Total übrige direkte Aufwände	-1'812.90	1'943.00
Deckungsbeitrag III	26'592.70	42'054.00
Teilnahme an Anlässen	-2'075.00	
Werbematerial, Prospekte	-6'044.75	-1'078.00
Mietkosten	-600.00	-300.00
Administration Vereinsarbeit, Briefpapier	-1'710.85	-2'057.30
Internetauftritt, Porti, Telefon	-652.95	-808.25
Generalversammlung	-197.50	-796.05
Mitgliederbeitrag Frauenzentrale	-110.00	-100.00
Kontoführungsspesen, Post	-80.05	-67.95
Fundraising	-	-500.00
Uebriger Aufwand Administration	-387.35	-10.00
Total übriger Betriebsaufwand	-11'858.45	-5'717.55
Deckungsbeitrag IV	14'734.25	36'336.45
Abschreibung auf Rundgänge	-12'575.00	-12'475.00
Total Abschreibungen	-12'575.00	-12'475.00
Jahresgewinn	2'159.25	23'861.45

Wie «Fremde Heimat» vom Papier auf die Strasse kam

Viereinhalb intensive Monate standen den Frauen der Recherche-gruppe zu Beginn des Jahres 2004 bevor. In der Endphase ihrer Arbeit am neuen Frauenstadtrundgang galt es, die am Schreib-tisch entworfenen Stationen für die mündliche Präsentation auf der Strasse zurechtzuformen. Zunächst bedeutete dies, passende Standorte zu finden, zu testen und die beste Route durch das Neuwiesenquartier festzulegen. Die eindrücklichen, schönen Fo-tos aus dem Sulzerarchiv, dem Archiv der Missione cattolica, der cooperativa italiana di Winterthur und des asilo italiano mussten vergrössert und laminiert, die 60er-Jahr-Schlager und canzoni zu-sammengeschnitten werden. Und immer wieder hiess es: Texte kürzen, kürzen und nochmals kürzen! Dabei wäre dieses Zitat und jene Information doch auch noch spannend und erwähnens-wert gewesen...

Kalte, nasse Füsse und klamme Finger gehörten beinahe «obli-gatorisch» zu jedem unserer vier Proberundgänge (dass u.a. das Wetter den italienischen Migrantinnen die Akklimatisation in der Schweiz erschwert hat, konnten wir nur zu gut verstehen...) Doch am 15. Mai boten ein azurblauer Himmel und südlich-warme Temperaturen die besten Voraussetzungen für die Premiere von «Fremde Heimat. Italienerinnen in Winterthur 1960-70». Ein in-teressiertes Publikum liess sich gerne auf den zweistündigen Spaziergang durch die jüngere Vergangenheit ein - und stiess dabei nicht selten auf eigene Erinnerungen, Erfahrungen und Ge-schichte(n). Der gelungenen Premiere folgten in diesem Jahr sechs weitere öffentliche Rundgänge und bereits sechs private Führungen. Ein viel versprechender Start für unser «viertes Kind»!

*Irène Trochsler, Projektleitung / Regie
Winterthur, März 2005*

Personelles

Es hat einige Wechsel im Vorstand gegeben: das Präsidium wurde erneut vakant, weil Helen Girardier aus beruflichen Gründen sich nicht im Stande sah, weiterhin als Präsidentin zu walten. Sie bleibt aber im Vorstand, was sehr erfreulich ist.

Lucie Hitz hat ebenfalls aus beruflichen Gründen den Vorstand verlassen, nachdem sie jahrelang mitgearbeitet hat und u.a. mit ihren wunderschönen Näharbeiten die Rundgänge lebendig gemacht hat. Des weiteren ist Marianne Atallah nach einem Jahr aus dem Vorstand ausgetreten; sie hat uns mit ihrem Benefizrundgang tatkräftig unterstützt. An dieser Stelle euch beiden, Lucie und Marianne, nochmals vielen Dank!

Interimistisch hat Susanna Keller, die seit Jahren Rundgänge führt, für ein Jahr das Amt als Kassiererin übernommen. Im Vorfeld war sie bereits mit der Einführung der doppelten Buchhaltung betraut gewesen und hat sich zur Verfügung gestellt, bis jemand Neues gefunden ist. Mit Trudi Schneiter ist dies nun gelungen; sie wird ab 2005 unsere Kasse leiten. Herzlich Willkommen!

Annemarie Rüegg bleibt dem Vorstand zum Glück erhalten, aber sie hat sich entschieden, auf Ende 2004 ihre Aufgabe als langjährige Koordinatorin der Rundgänge abzugeben. Wir haben diese Gelegenheit genutzt und haben daraus eine Stelle gemacht. Annemarie Rüegg sei an dieser Stelle für ihre unermüdliche Arbeit gedankt; wenn es bei uns in den letzten Jahren mal rund zu und her ging, was nicht selten vorkam, wussten wir immer, dass die Organisation der Rundgänge kein Problem ist, weil sich Annemarie darum kümmert. Nochmals vielen Dank, Annemarie!

Erneut zum Vorstand gestossen ist neben Regina Brunner, der neuen Koordinatorin, auch Regina Speiser. Auch sie war bereits einmal im Vorstand und hat heute wie damals die Öffentlichkeitsarbeit unter sich. Beiden Frauen ein herzliches Willkommen!! Wir starten also frohen Mutes in die neue Saison und sind froh, für die Abgänge wieder Frauen gefunden zu haben, die sich engagiert für den Frauenstadtrundgang einsetzen.

*Monika Imhof
Winterthur, März 2005*

Die Rundgänge

- seit 1998 «Sulzer, Rieter, Furrer & Co.»
Winterthurer Frauen 1798 - 1848
- seit 2000 «Niemals Feierabend»
Winterthurer Arbeiterinnen 1870 - 1920
- seit 2002 «Ehrbare Frauen -fehlbare Töchter»
Sittlichkeitsvorstellungen im W'thur des 15. u. 16. Jh.
- seit 2004 «Fremde Heimat»
Italienerinnen in Winterthur 1960 - 1970

Rundgang		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Sulzer	öffentlich	7	7	-	6	1	1	2
Sulzer	privat	4	6	3	5	3	7	2
Niemals	öffentlich			7	5	1	2	2
Niemals	privat			10	14	10	15	6
Ehrbar	öffentlich					8	7	5
Ehrbar	privat					19	8	21
Ehrbar	Schulen							10
Heimat	öffentlich							7
Heimat	privat							6
Total		11	13	20	30	40	42	61

